

# Studienfahrt nach Berlin der Klasse 10c

23.09-25.09.2018

Vom 23.-25.09.2018 führte unsere Klasse eine Studienfahrt nach Berlin durch. Im Rahmen des EWG-Unterrichts und unserer Beschäftigung mit dem Thema Demokratie in Deutschland baten wir den für unseren Wahlkreis zuständigen MdB Steffen Bilger um einen Besuch und ein Gespräch im Deutschen Bundestag (☛ „Ein Besuch im Deutschen Bundestag“). Dieses fand am 24.09.2018 statt.

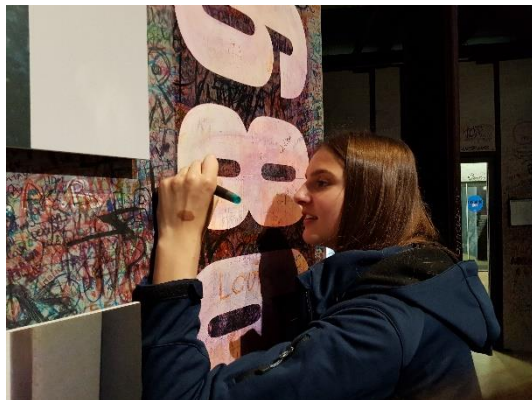
Gleichzeitig nutzten wir unseren Aufenthalt in Berlin, um unsere Hauptstadt und ihre interessante Geschichte etwas näher kennenzulernen.



Am Sonntagmorgen um 6 Uhr trafen wir uns am Stuttgarter Hauptbahnhof, um unsere Studienfahrt zu starten. Trotz der Müdigkeit und der Aufregung waren wir ziemlich gespannt, was in den nächsten drei Tagen auf uns zukommen würde. Gemeinsam sorgten wir dafür, dass es trotz einiger Unwägbarkeiten eine lustige Zugfahrt wurde. So hielt der Zug eine Weile in einem Bahnhof, da ein medizinischer Notfall versorgt werden musste, dann mussten wir wegen technischen Problemen in Erfurt umsteigen. Nun ohne Platzkarten saßen wir im überfüllten Zug teilweise ohne Sitzplätze neben der Eingangstür des Zuges. Mit über zwei Stunden Verspätung kamen wir dann schließlich an. Auch wenn wir ein paar Unannehmlichkeiten hatten, hatten wir trotzdem sehr viel Spaß zusammen, was uns die lange Anreisezeit ziemlich erleichtert hat.

Nach unserer Ankunft im Cityhostel durften wir unsere Zimmer einteilen und uns einrichten.

Wir machten eine kleine Pause, danach begann unser interessanter Berlin-Trip erst richtig. Wir liefen zum,



zwei Straßen entfernten „Mauer-Panorama“ und haben die 3D-Mauer-Installation betrachtet. Diese hat ziemlich genau die Situation an der Mauer wiedergespiegelt, die zu der Zeit 1961-1989 herrschte. Im Nebenraum durften wir uns, gemeinsam mit anderen, an einer Wand verewigen.

Um das Bild des geteilten Berlins zu erweitern, sind wir in das Museum am Checkpoint Charlie. Dort konnten wir uns über die Zustände und die verschiedenen Fluchtversuche von der DDR in die BRD informieren und so uns alles viel bildlicher vorstellen.

Gegen Abend machten wir uns auf den Weg zum Abendessen ins „American Diner“.

Auf unserem Weg dorthin betrachteten wir weitere Sehenswürdigkeiten von außen. Darunter waren zum Beispiel der Gendarmenmarkt, der Berliner Dom oder die im Boden eingelassene leere Bibliothek, die an die Bücherverbrennung im Nationalsozialismus erinnern sollte.

Als wir spät abends im Hostel ankamen, haben wir Schüler uns noch kurz in den Zimmern getroffen und gemeinsam den Abend genossen. Aber leider nur bis 22:30 Uhr. Dann herrschte nämlich im Hostel Nachtruhe 😞

Unseren zweiten Tag durften wir mit einem wunderschönen Blick auf den Sonnenaufgang, von unseren Zimmern aus gesehen, beginnen.

Nach unserem gemeinsamen Frühstück gingen wir zu Fuß zum Ort der „Topographie des Terrors“, wo noch ein Teil der ursprünglichen Mauer steht. Hier durften wir uns etwas umschauen und diese hohe Mauer auf uns wirken lassen. Von dort aus machten wir uns auf den Weg zum Potsdamer Platz und fuhren dann mit der S-Bahn in die Bernauer Straße, um uns die „Gedenkstätte der Berliner Mauer“ anzuschauen. Zuerst gingen wir direkt zum Mauerstreifen und erfuhren dort etwas über die Geschichte. Nachdem wir viele Fotos gemacht hatten, stiegen wir auf einen Turm,



von dem aus man einen Teil des Todesstreifens betrachten konnte. Der Anblick war sehr beeindruckend,

denn davor konnten wir uns das alles nicht so bildlich vorstellen. Es ist etwas anderes, wenn wir es direkt vor uns haben und doch ist es kaum zu glauben, was in früherer Zeit an dieser Stelle passiert ist.



Da wir pünktlich zu unserem Termin mit MdB Steffen Bilger kommen wollten, begaben wir uns anschließend in Richtung Berlin Mitte. Auf unserem Weg hielten wir mehrmals und hörten Infos, die einzelne Schülergruppen vorbereitet hatten, so z. B. zum „Roten Rathaus“, dem „Fernsehturm“ und zur „Weltzeituhr“.

Die Weltzeituhr haben wir uns live angeschaut und uns davor fotografieren lassen, da dies ein sehr bekannter Ort in Berlin ist. Hier durften wir in Gruppen für eine Stunde allein loslaufen, um uns selbst etwas umzuschauen, um etwas zu essen oder um ein bisschen zu shoppen.

Wie schon erwähnt fand an diesem Tag der Höhepunkt unserer Studienfahrt und der eigentliche Grund statt, weshalb wir in Berlin waren. MdB Steffen Bilger hat uns persönlich getroffen und wir durften uns den Bundestag, wie auch die Kuppel, anschauen.

(☛ „Ein Besuch im Deutschen Bundestag“).

Als wir vom Bundestag am Abend zurück zu unserem Hostel liefen, war es dunkel und jede der Sehenswürdigkeiten war bunt beleuchtet. Zurück auf unseren Zimmern haben wir zusammen den letzten Abend genossen.

Unser letzter Tag in Berlin begann ebenfalls mit dem gemeinsamen Frühstück. An diesem Tag besuchten wir am Vormittag das Holocaust-Denkmal. Von dort aus gingen wir zum Potsdamer Platz, wo wir uns das Sony Center anschauten. Danach hatten wir Freizeit, um in die „Mall of Berlin“ oder die „Arkaden“ zu gehen, um etwas zu essen oder auch ein bisschen einzukaufen.

Schließlich trafen wir uns alle wieder am Potsdamer Platz und sind zurück zum Hostel, um dort unser Gepäck abzuholen.

Gegen Nachmittag mussten wir dann leider schon wieder mit dem Zug zurück nach Stuttgart fahren. Unsere Rückfahrt war deutlich schneller und lustiger als unsere Hinfahrt, denn die 10c hatte sich ein paar kleine Späßchen im Zug erlaubt 😊



Wir denken, dass jeder von uns eine schöne Zeit hatte und wir eine besondere Klassengemeinschaft haben. Diese Studienfahrt hat unsere Gemeinschaft nur weiter zusammengebracht. Frau Arlt und Frau Müller haben es geschafft, uns zum einen Berlin selbst und zum anderen die Geschichte Berlins näherzubringen. Wir danken Ihnen für die tolle Zeit, die wir zusammen in Berlin hatten.

Clariss & Annika, Klasse 10c